

Biografie

Marisol Montalvo

Die amerikanische Sopranistin zählt derzeit zu den gefragtesten Protagonisten moderner und zeitgenössischer Musik. Mit ihrer außergewöhnlich flexiblen Stimme besitzt sie ein Instrument, "brillant stratosphärisch und süßklingend zugleich", das ihr Erfolge im Repertoire von Strauss bis Boulez eingebracht hat.

Als singende Schauspielerin wird Marisol Montalvo für die bedingungslose Identifikation mit ihren Charakteren hoch geschätzt.

Sie hat das Privileg mit den weltweit renommiertesten Dirigenten und Orchestern aufzutreten und mit vielen der heute führenden Komponisten eng zusammen zu arbeiten, darunter Matthias Pintscher, Olga Neuwirth und Wolfgang Rihm. Einige haben speziell für sie Rollen komponiert, darunter Peter Eötvös (Sierve Maria in "Love and Other Demons"), Pascal Dusapin (Prothoe in "Penthesilea") und Marco Stroppa (Olbia in "Il Re Orso").

Ihre leidenschaftliche Hingabe für zeitgenössische Musik resultiert in regelmäßigen Engagements mit den führenden Ensembles, wie dem Klangforum Wien, dem Ensemble Intercontemporain, dem International Contemporary Ensemble (ICE), dem Ensemble Remix und dem Ensemble Modern.

Neben ihren großartigen Erfolgen in verschiedenen Opernrollen wird Montalvo besonders mit der Titelrolle in Bergs "Lulu" assoziiert. Nach ihrem Debüt an der Opéra National in Paris feierte Le Monde ihre Lulu als wahre Offenbarung: "Die amerikanische Sopranistin ist auf der Bühne wie mit ihrer Stimme wahrhaft präsent und interpretiert die anspruchsvolle Rolle mit unglaublicher Intensität".

Die Lulu wurde zum Herzstück ihrer Bühnenarbeit und ist mittlerweile eine wichtige Rolle im Repertoire der Sopranistin; sie hat sie an Häusern gesungen wie der Deutschen Oper Berlin, am Théâtre du Capitole Toulouse, am Teatro de la Maestranza, am Theater an der Wien, an der Komischen Oper Berlin und am Theater Basel, in der viel gefeierten Produktion von Calixto Bieto.

Als Solistin für Orchesterkonzerte verbindet Montalvo eine besonders enge Zusammenarbeit mit Maestro Christoph Eschenbach, der ihr als Mentor wie auch regelmäßiger Konzertpartner zur Seite steht. Seit er ihr Carnegie Hall Debüt mit dem Philadelphia Orchestra dirigierte, hat er sie wiederholt eingeladen, um neben ihm mit Orchestern wie den Wiener Philharmonikern, dem Houston Symphony, dem London Philharmonic Orchestra, den Münchner Philharmonikern und dem Orchestre de Paris zu arbeiten. Erst kürzlich trat sie unter seiner

Leitung in der Rolle der Sophie in einer konzertanten Aufführung von “Der Rosenkavalier” mit dem National Symphony Orchestra im Kennedy Center in Washington, DC auf.

Weiters hat sie mit Dirigenten wie Daniel Harding, Vladimir Jurowski, Christopher Hogwood, Yuri Temirkanov, Bernhard Kontarsky, Sylvain Camberling, Sussana Mälkki, Lothar Zagrosek, und Sir Neville Marriner gearbeitet und mit Orchestern wie dem Cleveland Orchestra, Los Angeles Philharmonic, San Francisco Symphony, Sankt Petersburg Philharmonic, DSO Berlin, SWR Sinfonie-Orchester, RSO Wien, Finnish Radio Symphony Orchestra und den Bamberger Symphonikern.

Sie ist international an den besten Häusern aufgetreten wie dem Opernhaus Zürich, Theater an der Wien, bei den Bregenzer Festspielen, am Gran Teatro del Liceu, im Baden-Baden Festspielhaus, Teatro Real de Madrid, Glyndebourne Festival Opera, Theatre du Chatelet, Théâtre de Genf, La Monnaie de Munt, Opera de Monte Carlo, an der Litauischen Nationaloper, Polish National Opera und Opera Comique.